

Guten Morgen, SHS

Der Emsborner kann sich noch gut an die Adventskalender aus seiner Kindheit erinnern. Für 99 Pfennig gab es einen bunten DIN-A-3-Kalender mit Schneelandschaft, Weihnachtsmann und Weihnachtsbaum. Und weil der Emsborner Geschwister hat und etwas Abwechslung ja auch sein muss, kauften die Eltern zwei Varianten. Einmal die lustige Schlittenpartie, einmal das fröhliche Christbaumschmücken. Hinter den 24 Türchen verbargen sich kleine Schokoladenstückchen, die dem Preis angemessen schmeckten.

Und heute? Von wegen Schokolade. Es scheint alle Themen in allen Preisklassen zu geben. Adventskalender mit

Tee, Büchern, Whisky, Pflegeprodukten für Frauen oder Zigarren für Männer. Und manch einer gönnt sich selbst einen Kasten Bier – jeden Tag eine Flasche.

Beim Kalenderstöbern für die Kinder kann der Emsborner nur noch mit dem Kopf schütteln: ein Puppenkalender für 99 Euro (Puppe nicht enthalten). Bei Lego Technic gibt es den Porsche zum Selbstzusammenbauen für 216 Euro. Und ein Shop aus Japan bietet den Kalender „Playmobil – Wildfütterung“ an. Für 565,27 Euro. Dafür ist die Lieferung kostenlos, der Kalender kommt aber erst nach Weihnachten an. Viel Erfolg bei der Adventskalendersuche wünscht
Ihr Emsborner

Einbruch an der Holter Straße

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Am Dienstagnachmittag, zwischen 17.10 und 17.45 Uhr, sind Unbekannte in ein Einfamilienhaus an der Holter Straße eingebrochen. Die Täter hebelten die Terrassentür auf und stahlen Schmuck. Gegen 18 Uhr scheiterten Unbekannte mit ihrem Einbruchversuch in ein Wohnhaus an der Lindenstraße. Die Polizei sucht für beide Taten Zeugen. Hinweise unter Tel. (05241) 8690.

Vertriebene feiern Adventsvesper

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (big). Zu seiner adventlichen Feierstunde lädt der Ortsverband des Bundes der Vertriebenen für Sonntag, 17. Dezember, ein. Die Adventsvesper beginnt um 15 Uhr im Gasthof zur Post an der Hauptstraße. Nach der Kaffeetafel gibt es ein vorweihnachtliches Programm. Willkommen sind auch Nicht-Mitglieder, Anmeldungen nimmt bis zum 12. Dezember Hans Lebersorger entgegen unter Tel. (05207) 2289.

Schützen schießen um den Pokal

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (NW). Das Kaiseradlerpokalschießen der Stukenbrocker Schützen findet am Freitag, 1. Dezember, ab 19 Uhr sowie an den beiden darauffolgenden Sonntagen, 3. und 10. Dezember, jeweils von 10 bis 12 Uhr auf dem Schießstand in Stukenbrock statt. Teilnehmen können alle Schützen, die nicht aktiv in einer Schießgruppe schießen. Die Siegerehrung ist am 10. Dezember im Anschluss an das Schießen.

Stalag 326 wird unterstützt

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (guh). Die Dokumentationsstätte Stalag 326 soll zu einer Gedenkstätte mit nationaler Bedeutung ausgebaut werden. Für diese Aufgabe macht sich ein Lenkungsreis stark, der auf Initiative von Landtagspräsident André Kuper gegründet wurde. Ihm gehören unter anderem auch Bürgermeister Hubert Erichlandwehr und Landrat Sven-Georg Adenauer an.

In der Sitzung des Bildung-, Sport- und Kulturausschusses am Dienstag aber ging es erst einmal um Geld. Das benötigt der Förderverein der Dokumentationsstätte, um die Geschichte des Geländes auch nach dem Ende des Zweiten

Weltkriegs zu erforschen. Die Landeszentrale für politische Bildung hat signalisiert, dass solche Forschungen stark fördern würde. Im Gespräch sind 90.000 Euro. Voraussetzung ist allerdings, dass die Dokustätte zehn Prozent an Eigenmitteln beisteuert. Doch die hat keine Eigenmittel. Die Ausschussmitglieder stimmten einstimmig dafür, dem Förderverein 4.500 Euro bereitzustellen. Die übrigen 4.500 Euro wird wohl der Kreis Gütersloh beisteuern, dem ein gleichlautender Antrag vorliegt, über den morgen beraten wird. Beide Geldbeträge sind einmalig und an die Bedingung geknüpft, dass erst das Land seinen finanziellen Beitrag leistet.

Neuer Radweg in Liemke

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (guh). Zwischen dem Winkelweg und der Kattenheide wird ein Radweg gebaut. Dafür sprachen sich die Mitglieder des Ordnungsausschusses aus. Damit folgten die Ausschussmitglieder der Empfehlung des Arbeitskreises Mobilität. Mit dem neuen Radweg soll eine Verbesserung und Sicherung des Fußgänger- und Radfahrverkehrs entlang der Kattenheide und der Liemker Straße erreicht werden.

Nach Informationen der Verwaltung sind die Grundstückseigentümer grundsätz-

lich zur Mitarbeit bereit. Nach Recherchen der Verwaltung müssten für den notwendigen Grunderwerb 32.500 Euro bereitgestellt werden. Das ist etwa ein Drittel dessen, was an finanziellen Mitteln für die Maßnahme in den Haushalt eingestellt wird, nämlich 117.500 Euro.

Da der neue Radweg auch als Strecke für den überregionalen Radweg R1 genutzt werden könnte, würde er auch zur touristischen Erschließung der Stadt beitragen, war aus den Reihen der CDU zu vernehmen.

Die Realschule wird umgebaut

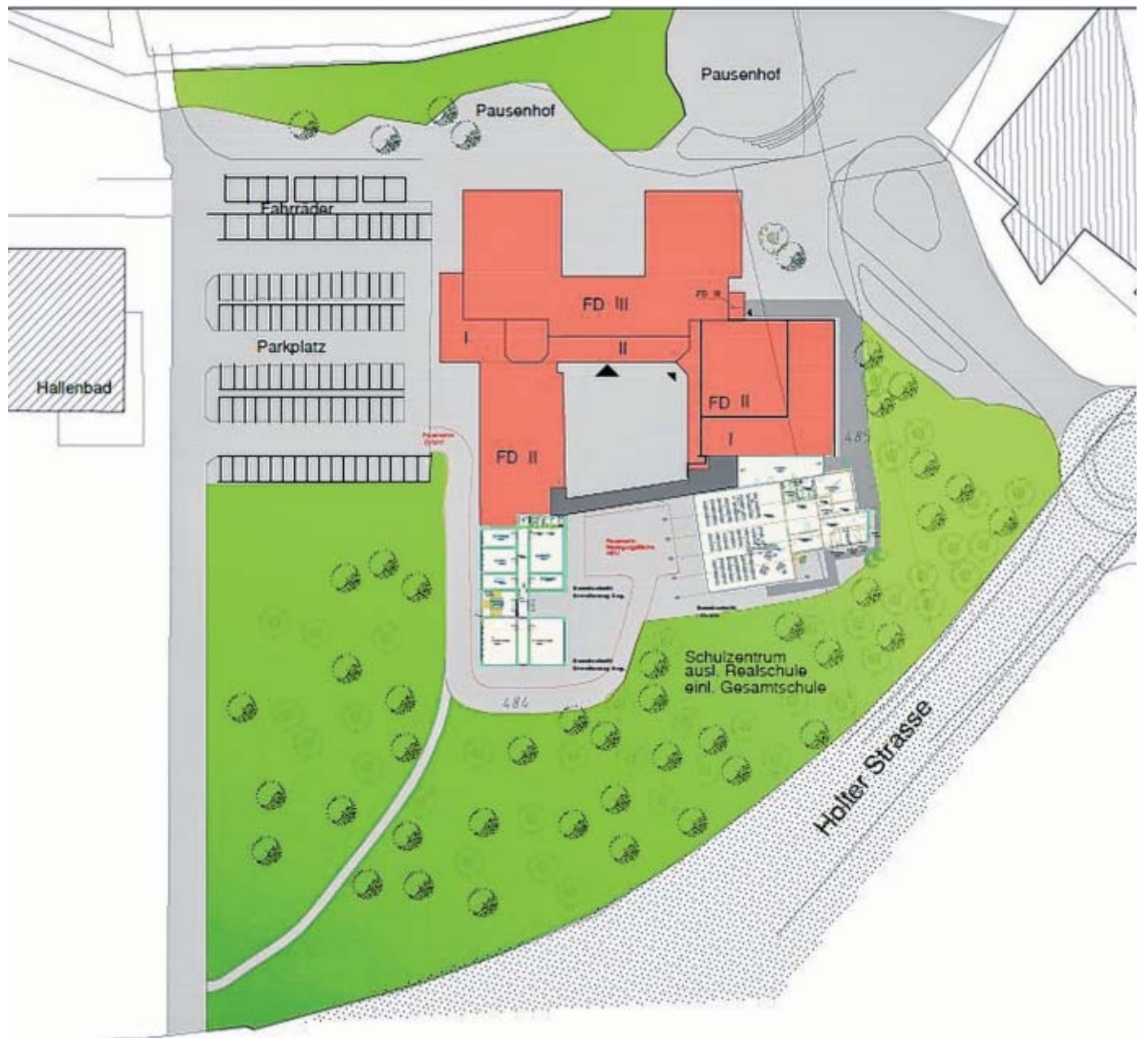
Schulentwicklung: Architekt Werner Voßhans stellt den Mitgliedern des Bildungsausschusses die Detailpläne vor. Außer der CSB stimmen alle Parteien dafür

Von Gunter Held

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Als die Kommunalpolitik entschied, eine Gesamtschule in Schloß Holte-Stukenbrock anzusiedeln und dafür die Realschule und die Lisa-Tetzner-Hauptschule auslaufen zu lassen, war klar, das damit auch bauliche Maßnahmen einhergehen werden. Nachdem die Lisa-Tetzner-Schule aufgehübscht worden ist, steht nun die Erweiterung der Realschule auf dem Plan, der die Politik zustimmt.

Architekt Werner Voßhans zeigte den Mitgliedern des Bildungs-, Sport- und Kulturausschusses am Dienstag die detaillierten Pläne, stellte einen Ablaufplan vor und nannte Kosten. Gravierend für die Öffentlichkeit ist die Ansicht der Realschule von der Holter Straße aus, also von Süden her. Die Schule wird in südlicher Richtung erweitert, sowohl was Klassen- und Funktionsräume angeht, als auch was die geplante Mensa betrifft. Dominiert wird die südliche Ansicht von der großen Fensterfront der Mensa, die den Raum mit Licht durchfluten wird.

Neu geschaffen wird auch ein überdachter Gang von den Unterrichtsräumen zur Aula und zur Mensa. Die Mensa bekommt keinen separaten Eingang. Die Kosten für den Bau der Mensa inklusive der Sozialräume, entsprechender Lager und Sanitätsräume sowie einem Stuhllager und der Verbindung zur vorhandenen Aula bezifferte Voßhans auf 1,85 Millionen Euro. Der offene Verbindungsgang, der Pausenhof und die Zugangsüberdachung schlagen noch einmal mit 99.000 Euro zu Buche. Falls eine Lüftungsanlage in die Mensa eingebaut werden muss – das will Voßhans noch klären – kämen noch 200.000 Euro hinzu. Für diesen Bauabschnitt müsste mit Kosten in Höhe von 1,95 Millionen Euro gerechnet werden. Für die Erweiterung des vorhandenen Klassentraktes und der Aufstockung des vorhandenen Gebäudeteils nennt Voßhans Kosten in Höhe von 2,9 Millionen Euro. Die Kosten für diese beiden Bauabschnitte belaufen sich damit



Die Ansicht verändert sich: Mit der Erweiterung und der neuen Mensa dringt die Realschule in das kleine Wäldchen vor (großes Bild). Im Westen ist das Hallenbad zu sehen, im Südosten die Holter Straße. Wer die entlangfährt wird durch die Bäume die Ansicht sehen, die auf dem unteren Bild dargestellt ist. Erweiterung und Neubau sollen bis Mitte 2019 fertig sein.

ZEICHNUNGEN: BÜRO VOSSHANS

auf 4,85 Millionen Euro. Wenn alle Gremien zustimmen, soll mit dem Bau der Mensa und des Klassentraktes in den Sommerferien 2018 begonnen werden. Fertiggestellt sein wird dieser Abschnitt ein Jahr später.

Die Sanierung der vorhandenen Gebäudeteile soll dann Anfang 2020 in Angriff genommen werden. Nach Vorstellungen von Werner Voß-

hans ist die Gesamtschule spätestens Mitte 2021 fertig. Für die Kosten hat der Architekt etwas mehr als 3 Millionen Euro ausgerechnet, wobei allein 940.000 Euro, also fast ein Drittel, für die Sanierung der Elektro- und Schwachstromanlagen angesetzt werden. Insgesamt kostet die Erweiterung und Sanierung der Realschule, die dann zur Gesamtschule wird, knapp 8 Millio-

nen Euro. Doch diese Summe muss die Stadt nicht allein aufbringen. Beigeordneter Bernd Gebauer stellte klar, dass die Sanierung und der Neubau der Mensa, weil sie multifunktional ist, gefördert werden können. Und Wirtschaftsförderer Werner Thorwesten erklärte, dass die Fördermittelzusage für fünf Jahre gilt und zunächst die Förderung für die Mensa beantragt werde.

Ursula Lehmann (FDP) wollte wissen, ob es eine direkte Verbindung von der Aula zur neuen Mensa gibt. Das verneinte Voßhans, weil die Aula 60 Zentimeter unter Niveau liegt. Bei der Abstimmung stimmte einzig Britta Rusch (CSB) gegen das Projekt. „Die Mensa ist überflüssig. Es gibt bereits eine im Gymnasium, die nicht ausgelastet ist“, sagte sie.

Winterzauber auf dem Pollhansplatz

Street Food: Der Veranstalter kommt zum zweiten Mal nach Schloß Holte-Stukenbrock. Lob gibt es von der Stadtverwaltung für die Organisation der ersten Veranstaltung im Herbst

Von Birgit Guhlke

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Das Street-Food-Festival kommt zurück. Am zweiten Adventswochenende wird es auf dem Pollhansplatz wieder kleine Mahlzeiten geben, die in sogenannten Foodtrucks zubereitet werden. Das Motto heißt dieses Mal: „Winterzauber“.

Die Premiere im September mit dem Ice-Cream- und Street-Food-Festival war gelungen, sagt Veranstalter Patrick Zander. Auf dem Pollhansplatz konnten die Besucher zwischen den Trucks flanieren, Waffeln, Kekse, Eiskreationen, aber auch herzhaftes probieren.

Süßes und Herzhaftes soll es auch am zweiten Adventswochenende geben – mit vorweihnachtlichem Charakter. „Es gibt sogar einen Bratpfelburger“, sagt Patrick Zander. Dazu kandidierte Früchte

oder einen Bratpfelbusch. Der Veranstalter betreibt selbst einen Foodtruck im Safaripark, organisiert Events wie Street-Food- oder Themenfestivals auch für Städte, Vereine, Unternehmen.

Familie Wurms hatte ihm seinerzeit den Tipp gegeben, so etwas doch mal in Schloß Holte-Stukenbrock anzubieten. Der Pollhansplatz ist eine „sehr schöne Location“ und ganz in seinem Sinne. Geschotterte

Wege, Strom- und Wasseranschluss – „der Platz hat alles, was man für solch ein Festival braucht“. Zudem könnten die Besucher hier trockenen Fußes von Truck zu Truck laufen. Für die Kinder hat er ein

Programm geplant, auch hier helfen die guten Verbindungen zum Safaripark. Ferdi Wurms werde zum Beispiel eine Miniaturbahn für die Mädchen und Jungen aufbauen.

Bei der Stadtverwaltung kommt das neue Angebot für SHS auch gut an. „Es war sehr gut organisiert“, erklärt Emine Bikliq (Fachbereich Bürgerservice und Ordnung), den Besuchern habe das Festival gut gefallen. Der Termin passe sehr gut, er liege zwischen dem Weihnachtsmarkt in Stukenbrock und dem in Schloß Holte. „So gibt es während der gesamten Adventszeit etwas für die Bürger.“

Das Street-Food-Festival „Winterzauber“ auf dem Pollhansplatz ist am Freitag, 8. Dezember, von 16 bis 22 Uhr, am Samstag, 9. Dezember, von 12 bis 22 Uhr und am Sonntag, 10. Dezember, von 12 bis 19 Uhr geöffnet.



Bei der Premiere: Christoph Scholz und Julia Henkenjohann entdecken beim ersten Ice-Cream- und Street-Food-Festival in SHS neue Essens-Trends. Hier haben sie sich für ein Cookie-Sandwich und Snow-Ice entschieden.

FOTO: KARIN PRIGNITZ



Der Klassiker: Burger satt. Für SHS verspricht der Veranstalter die Zutat Bratpfel.

FOTO: PATRICK ZANDER